

[ka:punkt], Grupenstr. 8, 30519 Hannover,
Tel.: 0511 – 270 73943

Mittagsgebet „to go“

Vom 26.07. – 01.08.2021 (30. KW)

*Nähme ich die Flügel des Morgenrots,
ließe ich mich nieder am Ende des Meeres,
auch dort würde deine Hand mich leiten. (Psalm 139, 9-10)*

Herzlich willkommen zum Mittagsgebet „to go“!

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen

Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht.
Nun schenk uns deine Nähe und mach die Mitte gut.
Herr, zwischen Blüh´n und Reifen und Ende und Beginn.
Lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin.

Kaum ist der Tag am längsten, wächst wiederum die Nacht.
Begegne uns ´ren Ängsten mit deiner Liebe Macht.
Das Dunkle und das Helle, der Schmerz, das Glücklichein
nimmt alles seine Stelle in deiner Führung ein.

Das Jahr lehrt Abschied nehmen, schon jetzt zur halben Zeit.
Wir wollen uns nicht grämen, nur wach sein und bereit,
die Tage loszulassen und was vergänglich ist,
das Ziel ins Auge fassen, das du, Herr, selber bist. (GL 465)

Gebet

Herr, du kennst uns. Du weißt, dass wir immer alles richtig
machen möchten. Du weißt, dass oft gegensätzliche
Erwartungen an uns herangetragen werden. Du weißt, dass
uns vieles gelingt. Du kennst aber auch unsere Schwächen
und inneren Kämpfe.

Herr, es ist so vieles, was wir unter einen Hut bringen
möchten. So viele Gedanken gehen uns durch den Kopf. Uns
fällt es oft schwer, abzuschalten und zur Ruhe zu kommen.

Wir fühlen uns zerrissen und zerpfückt.

Herr, sammle du uns wieder ein. Sammle unsere Gedanken und Gefühle. Heile alles Zerpfückte und Zerrissene. Hilf uns dabei, die Ferien- und Urlaubszeit als eine Zeit der Ruhe und Sammlung zu genießen.

Herr, lass uns tief in unserem Herzen deine Stimme hören.

Lass uns zur Ruhe kommen an einem Ort, der uns an Leib und Seele gut tut. Lass uns zur Ruhe kommen bei dir.

Herr, wir danken dir, dass du es gut meinst mit uns und unserem Leben. Amen.

Kurzgeschichte

„Woher weiß ich, dass ich tatsächlich fliegen kann“, fragte der junge Vogel, der bebend vor Angst auf dem Nestrand hockte und sich nicht trauen wollte, erstmals die Flügel zu spreizen.

Allzu hoch war der Baum, in dessen Ästen das sichere Nest war und allzu fremd und ungewiss war das Leben außerhalb.

„Du kannst es nicht wissen, du musst es erfahren! Erlebe, dass deine Flügel dich tragen werden und Sorge dich nicht! Alles wird gut, vertraue deiner Kraft und meiner Zuversicht in dich!“

So lautete die freundliche Antwort der Vogelmutter.

Derart beflügelt fasste der junge Vogel Mut und flog beherzt seiner Zukunft entgegen.

Gedanken

Die eigenen vier Wände verlassen, Ländergrenzen überschreiten, fremde Landschaften durchqueren, neue Menschen treffen, den weiten offenen Himmel über sich spüren, das Meer genießen, von den Bergen in die Ferne sehen, in Ruhe gelassen werden, sich selbst wieder finden, Mensch sein. Gott wünscht sich für uns, dass wir diese Weite unseres Lebens und unserer Möglichkeiten immer wieder neu bedenken, entdecken oder von Neuem gewinnen. Das mag uns vielleicht unendlich schwer erscheinen, weil wir uns

körperlich nur eingeschränkt bewegen können, weil uns die finanziellen Mittel ausgegangen sind, weil wir schon seit Jahren das Gefühl haben, eingesperrt und eingezwängt zu sein in eine Beziehung, eine Familie oder eine Gruppe, die nur um sich selber kreist. Vielleicht kommen wir uns auch überflüssig und sinnlos vor, weil uns scheinbar niemand wirklich braucht, oder wir fürchten uns einfach vor den Konsequenzen, wenn wir anfangen über unser Leben nachzudenken.

Gott freut sich allerdings, wenn wir innehalten, auf unseren Lebensweg blicken und uns überlegen, was in uns und unserem Leben noch für Möglichkeiten stecken könnten. Denn das sind die Augenblicke, wo er mit uns spricht, wo er uns nahe sein kann. In unserem Alltagstrott hat er manchmal gar keine Chance dazu.

Möge das Vertrauen in uns wachsen, dass Gott immer an unserer Seite ist, trotz aller Ungewissheiten und Unsicherheiten.

Fürbitten

Zu unserem Gott, der ein Freund des Lebens ist, beten wir:

- Für alle, die in den Ferien Erholung suchen an Leib und Seele: Dass sie neue Lebenskraft finden. Segne Sie, Du Gott des Lebens – Wir bitten dich, erhöere uns
- Für alle, die fremden Ländern und Kulturen begegnen: Dass sie etwas vom Reichtum des Lebens entdecken und mitbringen in ihren Alltag. Segne Sie, Du Gott des Lebens – Wir bitten dich, erhöere uns
- Für alle, die nach Alternativen suchen zum Tourismustrubel: Dass sie Orte und Räume entdecken, wo sie zu sich selber finden können. Segne Sie, Du Gott des Lebens – Wir bitten dich, erhöere uns

- Für alle, die Ferien brauchen, aber infolge der Corona-Pandemie keine Möglichkeit dazu haben: Dass sie Verständnis und Hilfe erfahren. Segne Sie, Du Gott des Lebens – Wir bitten dich, erhöere uns
- Für alle, deren Zuhause durch das Hochwasser der letzten Tage geflutet wurde, die um Angehörige bangen: Sende ihnen die Hilfe, die sie brauchen; gib ihnen Trost und Beistand. Segne Sie, Du Gott des Lebens – Wir bitten dich, erhöere uns

Guter Gott, du kennst unsere Wünsche und Hoffnungen, aber auch unsere Ängste und Sorgen. Bei dir dürfen wir uns geborgen wissen zu jeder Zeit. Dafür danken wir Dir und loben Dich heute und alle Tage unseres Lebens. Amen

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
 Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
 Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Der Herr wird seine Engel mit dir senden und Gnade zu deiner Reise geben.

Gott spricht: Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dieses Land.

Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe. (1. Buch Mose 24, 40 und 28, 15)

So segne uns alle und bleibe alle Zeit bei uns, der liebende und barmherzige Gott, der Vater, Sohn und Heilige Geist.
 Amen.

*(Team Mittagsgebet [ka:punkt] – Heinz Domdey –
 - Unter Verwendung von online-Arbeitshilfen)*